

Sind Sie ein Trendfolge-Investor?

Meine Trendfolgestrategie ist nicht für jedermann geeignet. Das würde ich nie bestreiten. Deshalb möchte ich heute der Frage nachgehen, welche Eigenschaften einen Trendfolge-Investor, der Erfolg mit meiner Strategie hat, auszeichnen. Außerdem werde ich Ihnen heute ein einmaliges Angebot machen, es lohnt sich also weiterzulesen.

Langfristigkeit

Ein Trendfolge-Investor wird niemals die Entwicklung seines Depots anhand der Performance der letzten Tage oder Wochen beurteilen. Er weiß, dass es immer Trendfolge-Aktien gibt, die langfristig steigen und erfreut sich an der Performance des letzten Jahres, der letzten fünf Jahre oder zehn Jahre.

Optimismus

Ein Trendfolge-Investor ist meist optimistisch gestimmt, was seine Anlagen angeht. Er weiß, dass Trendfolge-Aktien sich in kleinen bis mittleren Korrekturen nicht von ihrem Weg nach oben abbringen lassen und dass eine Aktie ausgetauscht wird, sobald sie ihren Trend verlässt und dass dadurch das Depot langfristig weiter steigen kann.

Durchhaltevermögen

Ein Trendfolge-Investor verkauft nicht panisch seine Anlagen, nur weil der Markt mal wieder ein paar Prozente fällt. Er weiß, dass zu den enormen Chancen, die insbesondere ein Optionsschein-Depot mit Trendfolgeaktien bietet, immer auch Schwankungen gehören und bleibt seiner Strategie treu, solange es angebracht ist.

Besonnenes Handeln

Ein Trendfolge-Investor hält andererseits nicht blind an seinen Trendfolge-Anlagen fest. Wenn er feststellt, dass eine Trendfolge-Aktie ihren Aufwärtstrend verlässt, verkauft er diese ganz oder teilweise und tauscht diese entweder sofort gegen

einen besseren Trendfolger aus oder hält in unruhigen Marktphasen eine höhere Cashquote oder einen höheren Anteil an Absicherungspositionen, um sein Depot sicher durch stürmische Zeiten zu bringen.

Gesunde Depotmischung

Ein Trendfolgeinvestor wählt für seine Erstinvestition immer eine gesunde Mischung aus Aktienvermögen und Optionsscheinen, die seinem persönlichen Risikoverhalten entspricht. Dann lässt er das Optionsschein-Depot immer weiter wachsen, um damit die Basis für langfristigen Vermögenszuwachs zu erzielen.

Vertrauen

Ein Trendfolge-Investor vertraut in die Trendfolge-Strategie, weil er weiß, dass diese schon seit Jahrzehnten funktioniert. Er lässt sich von warnenden Stimmen, die den nächsten Crash prophezeien, nicht verunsichern. Er weiß, dass die Strategie auch Krisenzeiten gut meistert und verzichtet insbesondere **bei Optionsscheinen auf Stop Loss Order**, die die Performance ausbremsen könnten.

Als Abonnent der Lehne Trendfolgestrategie brauchen Sie sich um die konkreten Aktionen, also z.B. das Verfolgen der Entwicklung der einzelnen Positionen und den Austausch von Trendfolgern, die ihren Aufwärtstrend verlassen haben, nicht zu kümmern. Dies erledige ich für Sie. Die innere Einstellung, das Vertrauen in die Strategie, brauchen Sie natürlich trotzdem, gerade wenn der Markt mal wieder korrigiert, wie es derzeit der Fall ist. Ich habe mich gefragt, wie ich dieses Vertrauen auch bei Abonnenten gewinnen kann, die erst seit kurzem dabei sind oder aber noch im Probemonat sind. Eigentlich müsste ich Ihnen ein Probejahr geben, damit Sie die Strategie richtig verinnerlichen können. Auch wenn ein komplettes Probejahr nicht machbar ist, kam mir dann jedoch eine vergleichbare Idee:

Diese Woche habe ich mal wieder meinen Artikel überarbeitet, **wie ich es schaffen will, innerhalb von 10 Jahren im Optionsschein-Depot aus 10.000€ eine Million zu machen**. Kurz zusammengefasst: Wir brauchen insgesamt zehn mal eine Wertsteigerung von 60%, um dieses Ziel zu erreichen. Das bewirkt der Zinseszinsseffekt. Zehn mal eine Wertsteigerung, wie wir sie in den ersten vier Monaten bereits hatten (auch wenn wir derzeit wieder darunter liegen). Erstmals habe ich auch einen konkreten Fahrplan veröffentlicht mit Endständen, die das Depot jeweils zum Ende eines Kalenderjahres haben sollte:

[table id=55 /]

Kommen wir zum Markt:

Zur Zeit sehen wir eine Divergenz zwischen den europäischen und amerikanischen Märkten. Während der DAX derzeit heftig korrigiert und seine Übertreibungen der ersten Monate abbaut, bewegen sich die amerikanischen Indizes immer noch in der Nähe ihrer Allzeithochs – allerdings schon ziemlich lange, ohne einen überzeugenden Ausbruch nach oben zu wagen. Die Berichtssaison, in der die Unternehmen ihre Quartalsergebnisse vorstellen, läuft durchmisch. In den Charts auf meiner Watchlist sehe ich teils heftige Bewegungen, allerdings in beide Richtungen, je nach Aktie. Mehr zu unserer weiteren Strategie in dieser Marktsituation bei der Analyse der jeweiligen Depots.

Analyse Trendfolger Drillisch



Chart von *Tradesignal Online*. *Tradesignal®* ist eine eingetragene Marke der *Tradesignal GmbH*. Nicht autorisierte Nutzung oder Missbrauch ist ausdrücklich verboten.

Nicht alle Trendfolge-Aktien sind in der vergangenen Korrektur gefallen. Der Mobilfunk-Anbieter Drillisch legte am Montag einen starken Ausbruch über die

40€-Marke hin, nachdem bekannt wurde, dass United Internet seine Beteiligung deutlich erhöht hatte. Zwar konnte auch Drillisch sich der Korrektur der letzten beiden Tage nicht entziehen. Wenn der Kurs nicht mehr unter das bisherige Hoch im Bereich von 40€ fällt, wäre dies jedoch sehr positiv zu werten.

Eingestiegen sind wir in den Drillisch Call am 16.1.2015, als die Aktie noch bei ca. 32€ stand. Seitdem sehen wir einen stabilen Aufwärtstrend und auch Abonnenten, die erst kürzlich eingestiegen sind dürfen sich freuen, hatte ich Drillisch doch letzte Woche im Aufbauplan für neue Abonnenten als einzigen Call zur Aufnahme ins Optionsscheindepot empfohlen.

Trendfolge-Optionsscheindepot inklusive Aufbauplan für Neueinsteiger

Die Strategie, letzte Woche einen neuen Put Optionsschein aufzunehmen und in den Neuaufbauplänen sehr vorsichtig vorzugehen, hat sich als richtig herausgestellt. Einige unserer Trendfolger weisen nunmehr kein uneingeschränkt positives Chartbild mehr auf. Einerseits wäre übereiltes Handeln jetzt fehl am Platz. Ich rechne damit, dass sich die Lage innerhalb der nächsten Tage wieder beruhigt. Wenn wir nun Call Optionsscheine im größeren Umfang verkaufen würden, dann würden wir den nächsten Aufwärtsschub sicher verpassen. Andererseits möchte ich das Depot krisensicherer aufstellen, falls sich die Korrektur noch ausweitet. Wir nehmen deshalb heute einige Veränderungen im Depot vor:

Wir verkaufen einen unserer Call Optionsscheine. Wir tauschen den Baidu-Put gegen einen neuen Put-Optionsschein aus. Bei den übrigen Trendfolgern sind die mentalen Stop Loss Kurse nunmehr sehr eng gezogen. Stellen Sie sich darauf ein, dass es hier möglicherweise in den nächsten Tagen noch Gewinnmitnahmen geben kann.

Bitte verkaufen Sie den Call Optionsschein auf Österreichische Post RCE9ZF, sofern dieser in Ihrem Depot ist. Hier ging es mir gestern mit mehr als 5% Verlust an einem Tag (und zwar nicht im Optionsschein, sondern in der Aktie!) einfach zu

schnell abwärts. Gekauft haben wir den Schein für 0,26€, aktuell steht er bei ca. 0,41€. Es verbleibt somit ein Gewinn von knapp 60%.

Ebenso verkaufen wir den Baidu Put Optionsschein VZ8FKT. Die Depotabsicherung ist jetzt besonders wichtig und Baidu bewegt sich nun schon seit Februar nur noch seitwärts im Bereich zwischen \$200 und \$220, anstatt weiter zu fallen. Da möchten wir nicht länger zuschauen.

Stattdessen kaufen wir neu den Put Optionsschein auf SGL Carbon HY8C0C. Im Musterdepot investiere ich 1000€ in den neuen Schein. SGL Carbon hat bereits seit Anfang 2012 einen Abwärtstrend ausgebildet und konnte sich zuletzt ein wenig erholen. Ich rechne jedoch bald mit weiteren Kursabschlägen.

Die Transaktionen im Musterdepot nehme ich heute nachmittag vor.

Das Depot ist nunmehr mit knapp 40% im Plus.

[table id=56 /]

Aufbauplan

Neueinsteiger nehmen ebenfalls den neuen Put Optionsschein auf. Darüber hinaus halten wir uns an die Werte, die sich in der Korrektur sehr stark gezeigt haben. Dies war in dieser Woche vor allem Walt Disney. Wer diesen Schein bereits im Depot hat, wartet mit Call Optionsscheinen bitte, bis die Lage sich ein wenig beruhigt hat.

Abonnenten, die in der Woche vom 23.2.2015, 2.3.2015, 9.3.2015 oder 16.3.2015 gestartet sind, schließen den Depotaufbau ab und fallen nächste Woche aus dem Aufbauplan heraus. Ihr Depot entspricht nunmehr dem Musterdepot, Sie sollten alle Depotpositionen des Musterdepots besitzen, wenn auch vielleicht mit anderer prozentualer Zusammensetzung.

[table id=60 /]

Trendfolge-Premium-Aktiendepot inklusive Aufbauplan für Neueinsteiger

Auch das Aktiendepot hat unter der Korrektur gelitten. Hier werden wir uns in den nächsten Tagen von ersten Werten trennen, falls diese nicht dynamisch wieder nach oben ziehen, sondern weiter im Kurs sinken. Achten Sie auf Eilmittteilungen Anfang nächster Woche.

[table id=57 /]

Aufbauplan

Mit Neuaufnahmen halten wir uns im Aktiendepot weiterhin zurück, bis die Lage sich beruhigt hat. Lediglich Neueinsteigern dieser Woche empfehle ich weiterhin die Regeneron-Aktie zum Kauf.

[table id=59 /]

Wenn Sie Fragen zur Lehne Trendfolgestrategie haben, beantworte ich diese jederzeit gerne persönlich unter trendfolge@lehne.de.